# Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der To Gtadt Hochheim a. M. Angelgenpreis: für bie Sgefpaltens

Bezugsprete: monatud 450 & amichlieglich Beingerlohn. Wegen Polibegug naberes bei jebem Poftamt,

Ericheint auch unter dem Titel: Raffanischer Anzeiger, Kreisblatt für den Landfreis Wiesbaden. Ericheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Rebahtion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Borotions-Druck und Derlag: Guido Telbler vorm. Kofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. — Redakteur: Daul Jorichick, Biebrich a. Rh. — Siliale in Hochheim: Jean Cauet.

Donnerstag, ben 23. Februar 1922. NA 23

Polithefikowo Spanistar (Main) Nr. 10114

16. Fourgang

Rleinzeile ober deren Raum 125 &

Reitiamegeile 350 &.

# Amilider Teil

Beirifft Beriängerung ber Gilligkeitsbauer ber Alebhandelverlaubnistorien für 1921 bis jum 30, April 1922.

Der hierr Breußische Staatstommissar für Biebernöhrung bat burch Erlaß vom 7. be. Dies. VI d 116 II. angeordnet, daß die Gidtigkeit der aus Grund des Absanius I der Berordnung über Magnahmen gur Sicherung ber Steilchverforgung in ber Uebergungezeit vom 19. 9. 25 (R.-G.-B. S. 1675) für das Ratenderjahr 1921 erfelten Erfaubnis-1675) für das Ralenderjahr 1921 erfeiten Erlaubnistarien zur Ausübung des Miehhandels uim. (Handelserlaubnisfarten für Handler und Kommiffionäre, Niedunkaufstarten für Mehger, Nedenkarten) die zum 30. April 1922 einschließich ausgedebnt wird. Eine Verlaugung der für die Erlaubniskarten für das Kalenderjahr 1922 zu entrichtenden Gebühren, deren Kritiepung verbehalten bleibt, tritt hierdurch nicht ein. Zur Erlaugung eines Wandergewerbeiteins gemägt die zum Abland der Gülligkeitsdauer der Beila der Kandelserlaubnisfarte für 1921. Die ber Beig ber hanbeiserlaubnisfarte für 1921. Die rechtzeitig beantragten nanbeiserlaubnisfarten für bos Kalenberjahr 1922 merben ben kintrogfiellern bis gam 30. Einril 1922 gunchen.

dintransteller, weiche für das Kolendersahr 1922 neu zugeschlen werden, können dereits vor dem 20. April 1922 des einem Karten für das Kalendersiade 1922 reine Großen der bei legtensannten Karten werden zunächt ausühren nach Rahgade der disberiem Goristeilien erboden, vordehaltlich der Absanderung nach endgältiger Feligipung der Gediktren sier das Kalendersahr 1922. Die Grundforde der neuen Erlandersahr 1922. Die Grundforde der neuen Erlandersahr aus das Kalendersahr 1922 ist geith, der Rebenerlaudnisfarren rofa mit entsprechendem Provincial-Begieth). Ibgeichen.

Bischaden, den IT. Februar 1921.

Der Regierungspräsident, J. R. v. Bernus.

Der Regierungsprafibent, 3. U. D. Bernus.

Die Deren Bürgermeifter erjuche ich, Die Intereffenten bierouf bingumeifen. Wiesbaden, den 21. Februar 1922.

Der Landrat.

Lin die Magificate und Gemeinbrooriffiebe. 3d erfuche bie Magiftrate und Gemeinbevorftanbe fofort in ben Gemeinben nochmals auf ben Schlichtermin der Um'anegetreidendlieferung, den 28. Februar 1922 aufmertiom zu machen und darauf hinzumirten, daß die rückfinndigen Lieferer ibre Pflicht die zu diefem Termin bestimmt er-

Die von ber Mubte ausgestellten Empfungs-icheine find fofort ber Rornfrelle vorzulegen, bamit gablung und Ubichreibung begm. Guffchrift ber Abbeferung erfolgen fann

lim fpoteren Einfprüchen vorzubeugen, emp-Hohlt en fich, ben Ing ber Befannigabe in ber Bo

liebtt en fich, ben Log ver vieinde genau feftzulegen. Wiesbaden, den 21. Jebruar 1922. Der Karfthende des Kreisausschusses. Der Barfthende des Kreisausschusses.

'Dl. b. 7R. b. 3, c. 20, 12, 1921 — 11 D. 3962, bett.

Rach einer Min-ilang des Heren Ministers für Bandmirifchaft, Do nanen und Forften find ver-ichtedentlich in follen ber Benugung ungeborter hengite jum Deten frember Stuten feiten ber Ortspoligeibehörben Gelbitrafen bon nur 15 Mart feftgefeht worben. Schon unter normalen Berbalt-niffen ware eine felche Greafe völlig unzulängich geweien; bei bem beutigen Geldwert fit fie aber feinenwege geeignet, abiftredenb zu wirfen. En erichtint baber bringenb geboten, baft bei feftgefteller Benuhung ungeforer ebengfte zur Bucht fo lange die nach ben beliebenden Abrardnungen bochit gulaffigen Gelbstrofen verhangt werben, bis burch gefenliche Regelung eine bem beutigen Gelbmert entiprechenbe Erhabung ber Boligeiftrafen ftatigelunden bat.

Die Banbrate mollen bie landlichen Polizeibehorben, fomeit biefe bas Min. Biatt nicht halten,

mis Armeifung verfeben. Borftebenden Erlag beinge ich den Ortspoligeibeborben bes Rreifen gur Renntnis,

Wiesbaden, ben 16. Februar 1932. Der Sonbrat. 3.-Rr. 448.

Mr. 97.

Min die Mischfrente und Gemeindevorsiände. Um Ginjerbung ber bert befindlichen Lieberti-gung bes Bergeicht fies ber land- und forfimiethaftlicen Betriebounternehner gur Berichtigung

Biesbaben, ben 21. Rebruar 1922. Der Burfigende des Settionsoorlandes. Schlitt.

Jir. 98.

### Befannimadjung.

Betrifft Unguttigfeitverflarung eines verlacen ge-

gangenen Sprengfto"-Telaubnis heines. bei der Firma S. Düntler in Forberstedt beschäftig-ten Schachtmeister Johann Rimrot in Forberstedt am 4. Rebena 1993 am 4. Februar 1921 unter ih. Ar. 7 des Bergeicham 4. Februar 1921 unter ih. Ar. 7 des Bergeichoffies ausgefteste Sprengftofferianbuischein zu
Schachtsprengungen itt verloren gogangen und
wird hiermit für unglitig erflört.
Bersin B. 8, den 24. Januar 1922.
Jugleich für den Minister des Innern.
Der Minister für Kandel und Gewerbe.

3. S. geg. non Meneren.

Polizei-Berordnung betreffend die Abhallung von Tanglufibarfeiten geschloffener Gesellschaften.

Huf Grund der SS 5 und 6 der Berordnung uom 20. September 1867 (Gel. S. S. 1529), junie der SS 143 und 144 des Gelehes über die Allgemeine Landespermaltung vom 30. Indi 1883 (Gel. S. S. 195) mird für den Umfung des Stadtbegirts Birdrich (Roein) mir Indiummung des Megitirats und mir Bereichengens des Berormungsprähenten bereich Benehmigung bes Regierungsprafibenten biermi

verordnet, was folgt: § 1. Bur Beranftofftung von Langbeloffigum gen burch geichtoffene Gefellichaften, Bereine, Robus gen durch gelchlossene Gesellsgaften, Bereine, Rodag wen oder bergleichen, in Gaits, Speises und Schanfomirichnien, Kaliers plw. sawie in Breine und Gefellung einaumen, in denen Speisen und Gerante verabreicht werden, bedarf es der sedesmaligen schriftlichen Erlaubris der Orispolizeiseburde.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen die Lorschrift des § 1 werden nur Gelbittofe bis zu ko Mart und knorrnögensfalle für je 10 Mart mit i Lag past bestendt.

§ 3. Diefe Boligeinerarbnung tritt mit bem

Lage three Beröffentlimung in Krait. Biebrich, 7. Dezember 1921. Die Boligivielemallung. Bogt.

# Alchtamilicher Teil.

# Deutscher Reichstag

eine Reibe fleiner Unfragen. Beionberg bemertensmert mar babei bie Ertlärung eines Regierungsnitgliebes, bag alle Lanber über-eingefommen feien, ben Beginn bes Schuljohres vom 1. April 1922 ab einbeitlich au Offern eintreten gu lollen.

Es folgt die erfte Lejung des fünften Radi-

tragsclats. Abg. Frau Rone d (Cog.) fordert fogialere Gestaltung der Beamtenbefoldung und großere Berudfichtigung ber unteren Beomtengruppen. Go blirften bie Belbilfen biefes Rachtragsetats nicht ben boberen Beninten gu-fliegen. Die freie Getreibemirticagi bat völlig verjagt Amerikanischen Weizenmehl ist beute billiger als biefigen. Das Umlagegetreibe ist gwar ben teineren und mittleren Landpieten abgeliefert morben, nicht aber von ben Großagrariern, die gleichzeitig ichlimmite Steuerhinterziehung und Steuerlabotage treb ben. Gange Familien muffen jest ben Brotverbrauch rotionieren, weil fie bas Brot nicht mehr bezahlen tonnen und weil die Erböhung ber Löhne in feinem Berholinis ju bem Brob preis fieht. Bet ben Sartvifeln und beim Buder liegen bie Berhaltniffe nicht anbers.

Mbg, Dr. hern (USB.) mirft ber Land-mirtichaft nor, bach fie fein Berantwortlichteite gefühl beile. Ihr Berhalten nölige die Re- Das Brogramm des Kuliusminifters, und verlagt die Welterberatung auf Mittwoch. gierung geredezu zu Iwangsmahmen. Durch ungeheure Beutigereien pieter Groß agrarier fel Die Landwirtichaft au ftart mit Mois beliefert morben. Die Schuldigen feien immer noch nicht beitenft morben, obmob! bas Ernabrungsminifterium boe Material in San-

Abg. Schiele (Dnil.): In ben Angriffen ber Rommuniften und Unabhäng gen geigt fich bie gange Unaufrichtigten unferes pariamentorilden Spitems. Die Berteilung ber Maisicheine im Berbolinis von einem Beniner Getreibe ju eineinholb Benmer Mais ift auf Entber Weigebeltsfogialiften erfolgt. Durch Das Brennen von Mais find Korioffeln für bie Boltsernahrung frei geworben. Geit Rovember mar aber infolge ber Ralte Die requiare Belteferung ber Grobtiabte mit Rattoffein unmonfich. Dazu tom bie mangelhafte Wagengestellung und ipater inselge des Achtingden-inges und des Eisenhahnerstreits der Berluk von 360 000 Tonnen Kartofieln bruch Profi-Durch die Getreideumlage find infolge ichemalifder Behandlung und ungerechter Beran-lagung ungeheure Schwierigfeiten entftonben. Die Umlage hat nicht bie Brotverforgung gefichert, fonbern nur ber Londwirfichaft eine ungeheure Steuer auferlegt. Ohne Umlage murbe bas Brot im freien handel nur 5,40 Mar. toften. Die Betreideerzeugung ift feit bem mungen beeinfluffen loffen,

gern taffen, burfen Sie ihnen das Mecht auf wir durfen auch nicht utopischen Zufunfts-Rotwelle nicht rauben. Der Rebner ipricht ibealen nachstreben, Wir milfen ber Gegenbann pon ber ichamlofen Doftregelungspolitit wart leben, um ben Stantsgedanten aufrecht und fagt, man ipreche bavon, bah 50 000 gu erhalten. Der Trennung vieler Deutscher Gienbahner entiaffen merden lotten. Dagegen hore man nichts von einer Beseitigung der Gebenntrolsportschaft. Hier follre ber eiferne

Befen angeseit werben. Beim ger Dr. Der me a ftellt feft, bag bereits 2 205 000 Tonnen Getreibe abgeliefert worden find. Das jel eine recht erbebliche 216. Seferung und es merbe mit Musnahme meniger Gegenden gefingen, bas gefamte Umlagefoll einzubringen. Er nehme Gelegenheit, zu befruitgen, bag es fich um eine Beiftung ber Bondwirtichaft handelt. Er halte noch wie par buran fest. daß die baldige Rudgade der Be-isegungsfreiheit an die Bandwirtichaft er-jolgen muß. Gegenwärtig konne aber diese Froge noch nicht entichteden werden. Strett . Imangemirifchalt ober freie Bictichuft" fei unfruchtbar. In der freien Wirtidaft fei in menden tonbevirfidjaftlichen Brodutien eine erbebliche Greinfenfung erreicht worden. lein ich bas Streben ber Landwirtidiaft nad freier Birtichaft veritebe, migbillige ich boch die fiber bas Biel hinausichiegenden Ausführungen auf bem Beichstandbund. Befanders mette ich bie beleidigenben Reben gegen bie Reichsgetreidrstelle als "verfluchte Juben-bande" gurlid. Bet den Malsicheinen find bei ben Stommuniverbanben tatfachlich vielfach Unregelmäßigfeiten pargefommen, gegen bie Berlin, 21. Februar. Der Reichstag bistiplinoriich und ftrafrechilich vorgegangen erledigte in seiner beutigen Cihung junachft werden wird.

Mbg. Blum (Str.) tritt junudit ebenfalls für die Beseitigung der Amangemirichaft ein und fahrt dann fort: Winister Germes ift zweifellos ber befte Diplomat im Rabinett und niemond mird jogen fonnen, daß feine volliswirticialitiden Magnabmen von Migeriolg begleitet gewelen feien. Er bat feine Biele fon-fequent perfolgt und Geofics erreicht. Mit ber freien Wirtichaft murde aber weit mehr Ge-treide auf den Mortt gebrocht werden tonnen. Als Stond wie als Burger fühlen wir und verpflichtet, das Leußerste zu leiften, um die Rabrungomitteinot ju beheben. Dagu miffen Sie uns aber bie Wege burch Befeitigung ber Zwangswirtichaft ebnen.

Danit schlieft die Berotung. Die Borloge geht an den Hauptausschuft. Sodann werden Die gurudgestellten Abffimmungen jum Reichemletengefet vorgenommen. Die Borloge wird im allgemeinen in ber Fallung bes Musichuffes angenommen.

Röchfte Sigung Mitimoch: Musfuhr-bevilen, zweite Lefung bes Reichsmielungesetzes und bes Mietofteuergefeftes, Clatberatung.

Berlin, 20. Februar. Muf ber Togesordnung fieht bie Berafung des Kultuschefs. Die Abschnitte Ministerium. allgemeine Bermalning und geiftige Bermaltung tommen gur gemeinfamen Belprechung.

Rachdem Mbg. Rantg (Saz.) und Abg. Reinbardt (Dn.) Die Stellungnahme ihrer Barteien in graften Bugen bargelegt haben, nahm bas Wort

Minifter Dr. Bolig: 3m Musiduf bat fich ein hocherfreulicher Nampf um bas Bilichlieftung den Reichstagen unter Buftimmung Minifterium ift fo erbrudent belattet mit Aleinarbeit wie bas Kultusministerium. Die Ersiebung jum Staatsgedanten ift bie hauptauf. gabe des modernen Staates. Ich fpreche gewiß nicht für die Bergangenheit, aber not tut eine Staates gwingt. Daron bat es in ber Bergangenheit vielfach gesehlt. Die Ration, beren Bolt nicht eine frauliche Einheit und Beichloffenheit darftellt, ift von ber Bernichtung ber Rulturmerte bebroht. Diefen Geffibl muß

oon ber Rirche muß auch Rechnung getragen merben. Die Freunde ber weltlichen Schule follten aber ben Bogen nicht überfpannen. Bir brouchen eine ichnelle Regelung durch ein Reichmotgeset, Die Richtlinken für den Unters richt in den Rolfsichulen werden dennächt ercheinen. Die Denkidrift fur bie oberen und Mujbaufchuten ift im Drud. Die Aufbaufchulen follen teineswegs vertappte Behrerfeminare iein. Man muß freilich bantbar anerkennen, daß die alten Lebrerfeminare viel Butes geleiftet haben. Bei ben höheren Schulen halten wir an der Sjöhr. Dauer felt. Die Befürchtung, daß bas Engeum von uns vernachfalligt murde, ift unbegrundet. Das Ligeum jou feine fiebenfabrige Dauer behalten und burch ein Ober-ingeum getront werben. Der weiblichen Gigenart foll babei Rechnung gefragen werben. Bei ben Geschichtslehrbüchern brauchen mir Satlachenbücher und Quellenbücher. 3m Univer-judisweien wied die Reform forigeleigt. Die studentische aibimeinng muß entpolitisiert werden. Wir isletrezen die Erziehung zur Progis, aber sie I noch die dum Subsettivismus aus

Hierauf hen noch die Redner ber übrigen Barteien, worauf die Weiterberatung auf Dienstag vertagt wird.

Berlin 21. Februar. Die gmeite Beratung des Kultusetats wird fortgefent.

In der Debaue führt der Antusminifter Balin in Brantwortung einiger Fragen des Abg. Münchmeier (DBB.) aus: Das Ministerium habe feinerzeit mit bem evangelischen Oberfirchenent über die Religionsunterrichts. ftunden in ben Schulen verhandelt und beffen Zuftimmung zu den Alchtlinien des Ministeri-ums gefunden. Zuf Borstellungen der evange-lichen Geiftsichteit sollen bemmächst neue Berhandlungen stansinden, um eine Schädigung ber enangelischen Schuler zu vermeiben. Much für bie Simultanichale werde eine Reuregelung vorbereitet. Eine Borlage über bie Ablöfung ber Stoatoleiftungen an die Rirche ift in Borbereitung.

Die Ausjuradje wird nach 4 Uhr unterbrichen burd bie auf Camstag gurudgeftellten Abffimmungen fiber die unabhängigen und inmmuniftifchen Antrage jum Gifenbahner-freit. Der Antrag Beib (USB.), gegen ben Berliner Boligeiprolibenten ein Berfahren megen Anniauberichreitung einzuleiten, wird in namentlicher Abitimmung mit 240 gegen 39 Silmmen abaelehnt, (Pfulrufe bei ben Kommuniften.) Dit 244 gegen 38 Stimmen wird auch der tommuniftilde Untrag abgelebnt.

Rach weiterer Beratung des Ruftusetats mibmet Brafibent & einert bem verftorbenen ho. Schouer (Soa.) einen furgen Rachruf

## Igges-Rundidan.

Gröner waraf vor einem neuen Streif.

Berlin. In einer Sonderausgabe bes "Reichsverfehrsblatts" nimmt ber Reichsperfebreminifter gu ber Möglichfeit ber Bieberaufnahme bes Gifenbahneritreits folgenbermagen Stellung; Der Borftanb ber bungsibeal entsponnen. Dabei zeigten fich gendermagen Stellung: Der Borftand ber feine parteipolitifden Geschiepunite. Rein Reichogemerfichaft deutscher Eifenbahnbeamten und Anwarter beichaftigt fich neuerbinge mit bem Gebanten ber Bieberaufnahme bes Streife. 3ch modje barauf aufmertfam, baf ber Reichotag in überwiegender Mehrheit ben Stanbpunft ber Reglerung in ber Streiffrage gemille starte preußische Erziedung zur Stoots- billigte. Der Reichstagssigung vom 9. Februar cr. Staates zwingt. Daron bat es in der Ber- nachbeilkflichit ereläre, daß ein Streifrecht der Beumten nicht bestehe und brandmartte bie Arbeitsniederlegung eines Teils ber Reichsbeamten, ale "Revolte in ber Beamtenichaft". Danach mußte bei einer Wiederholung folder in der Boltslichule, in der höheren Schule und gertommnisse gegen seden die Arbeit verweisung der Universität seinen Einzug halten. Ban gernden Beomten mit aller Schörfe eingestellem Geschätspunkte aus hat die Deutsche Koriston werden. Die diesmal geübte Schonung der Boltspartei die große Koolition gefordert, nicht nung der Billäuser könnte nicht mehr in Frage um in Die Regierung ju tommen, fondern um tommen. Die hier wiedergegebene Erffarung mitguarbeiten an politiber Arbeit jum Wieber- bes Reichstanglers wiberlegt aber auch die von porigen Commer wesentlich gestiegen. Der aufbou unseres Staates. Alle Barteien ber ber Reichsgewereschaft verbreitete Dorstellung, Mille Plantier follte fich aber bei ber Bebandlung Roalition find fich barüber flar, daß die Roalition die Reichsregierung die jüngst beber Landwirtischaft nicht von politischen Stros tion von allen Parteien Opfer verlangt. Wenn gangenen Beriehlungen nachträglich milder bebie CogialDemofraten für ihre Unichanung Ber- urteilen foll als bisber. Daggebend für die Be-Abg. Helin (Kom.) behauptet. Die ständnis verlangen, so können die anderen Par- urteilung find allein die im Kabineit ausgebie Arbeitermassen zum Hungern. Die Folge Der deutsche Staat ist geschichtlich geworden gebenen und dort gebilligten Richtlinien, für Die ftandnis verlangen, fo fannen die anderen Bar- urteilung find allein die im Rabinett aufge-Der Erkförung Rathenaus in Cannes, bag die und ich fage als Kultusminister, baf die Ge- beren Einhaltung ich die volle Berantwortung Reglerung die Lebensmitteizuschüsse abhäuen schichte unserer großen Bergangenheit das sidernehme. Ich habe Ansah, dies mit Küdswolle, war der Eisenbahneritreit. Der Reichs- Queligebiet ist, aus dem alle unsere Kräfte sicht auf das psichtigtetreue Bersonal und auf die machen. Wein den Beamten das Streifrecht abge- wachen. Wir dürsen nicht immer sentimentale mit der Untersuchung der Obszipflingsfälle des sprochen. Wenn Sie aber Ihre Staven hun- Rückschau halten auf die Bergangenheit, aber trauten Beamten besanders zu beippen. Jum Reichsmielengefeh.

Beipaig. In einer Berfammlung ber Dausbeliger murbe eine Entichliegung angegonnen, in ber un die Fraftingen der Reichttages besteringende Erfunden gerichtet wird, bas Reichts mietengefen in feiner jegigen Frafting abgulehnen. Rein Brivater fonne nicht Wohnungen batten, bas Geleb bericharte bie Mohennannt und bie Arbeitslofigfett und beitrge eine Laft in bem artigmeilen-ben Beamienapparnt, beffen Strafte an ber golung undurchführbarer Aufgaben verichmenbet murben.

Das Bermögensfleuer-Gefeh.

Berlin. Der Steueraus ich uf ben Reiche tagen feite Dienstag Die Beratung bes Bermbgene-Steuergefeges fort und verabichiebete ben Gefegentmurt. Eine melenniche Menberung erfuhr bie Steuerftoffel. Paragraph 21 erfteit fotgenbe fielfung: Die Bermogensftruer Betragt junrlich fur bie noturliden Berienen; con den ernen angelangenen uder vollen 250 (80) Mit, des itzuerpflichtigen Ber-mögens 1 dem Taufend, für die nöchtlen annelange-nen aber vollen 250 000 1,5 vom Taufend, für meitere 250 000 Mert 2, für weitere 250 000 Mert 8 5, für mettere 3 Millionen 6, für meitere 3 Millioner 7, für meitere 5 Millionen 8, für meitere 10 Millio für bie meiteren Beirage 10 vom Taufenb Der Buidtag gur Bermogensfeener murbe noch ber Beichtiffen bes Musimuiles wie folgt feftgefent: Der Bufchlog gur Bermageneftener betraat unt ber erften angefangenen ober pollen 250 000 IR. ftenerpflichtigen Bermogens 100. für bie nachten angefangenen ober vollen 250 000 160, für bie meiterim Betrage 200 p. f. der Bermogensiteuer.

Die Berginfung der Ginfommenfteverreffe.

Die Berpflichtung jur Zahlung von Bergnas-gimten beruht auf Baragraph 42 Abiah 3 bes Ein-fammenftenergelenes in ber Gaffung bes Gefene unm 24. Marg 1921. Der Reichsminister ber filnangen bar aber angegrungt, daß tunftig Binsbetrage unter 200 Mart nicht mehr angu-

Arleies bes ebemattiges fernanelaten an ben beenelligen Rachrichtenvilliger bei feiner Derto-gruppe, Major Auer Anter. Der Brot ift zu einem Zeligunte gefegleben, als der Armaring nom franz Renntnis über Die febr Die in berrente Bictung feines befannten Bricfes an Bebeimrat Born

bette. In dem Schreiben beiht es:

Die Merkfren, die nar in Alten fleden und nicht verlieden, das jede Frieffort eigenes Westlicht trägt, die werden nam Kongen Gestolchte überrannt werden. Aber teinen wim Marien mit Deutsche barüber verabilanen, bie ewig gultigen und unverenderlichen Brundgebanden, die vorbilbitet bem niten Preugen eigen waren, auch in ben neuen bentichen Bau wieder bineingnbeingen: Blichtgeführ, Gorfichteit, Spaciaunteit, Diesebln. nationales Selbithemußtfeln . .

Delbrud gegen Ludenborit.

Stans Delbrud, ber politifch rechtsftebenbe Rriegshiftoriber, ber bem Bach nannichen Be-fanigten, und Gebantenters nauefand, bolt cogen den mellierimen Antipeden bes erften Arnegotup-ters zu einem beitrier Sie a. u. Unter bem Tital "Ludendorffs Selaftvarfalt ver öffentlicht er im Berlog für Bollet und Wirtschaft ein fleines Buch, ben, von der Beipredaug einer Angabt von Artegespriften ausgebend, die febersten Borwirfe gegen ben Arbeiten ausgebend, die febersten Bormurfe gegen ben Belbberen erbebt.

Den Reenpunft jeiner Olyarafterutif Duben-

femontlie batties bis und ber, wußte leibt nicht, worden ver Seiten und Rantele ber bei giben Baltsmart.

beld non leiere dade in Seiten Sinne bald in jenem beschichten beiten Sinne beiten Sinne besteht im nichtlichen Statischefenisch. Eine Müßlenstenlit verzieht bie eine licht ihr mas den kannen entlan lich in bloger Gewolffauteit.

Delbrüd erwähnt den Normurf der "Illangfiste der Kannen von jehren Polten und Geseit. Kunnen von jehren Polten und Geseit. Kunnen von jehren Polten und Geseit. Kunnen von Feinem Polten zus wieder ihre der Kannen eine auch der eine bei der Kannen von Vereit. Kunnen von Paris, erlegen.

Der finre des Sewielrubeis. Die legen von der unter ihre ind beiter Latiume erhälte der auch deren unter der Statische der Vereit. Verweiter der Vereite find felgender Reichsbauf verblichen Depliere finde find beiter Nachtige Mart 2500 Rubel. Sin delbe keit der Mart 2500 Rubel. Sin delbe keit delbe keit der Mart 2500 Rubel. Beit delbe keit delbe keit delbe keit delbe keit delbe keit delbe keit d Gegen einpelvere, untereine und geberen bie 1 Deller 540 081, die deutsche Warf 2500 Rubel. Gin In bieber Tartume erblich Delorus unter inmabil goldenes 10 Rubelfting ward mit 2 700 060 Comjete birefig Gliegolicht als Beragnenbeit und Untines richein gebandett. Sied Buch von hallown bebe derniber geffagt, bog, wenn er fin mit Lin aboelt in perions.

hipter Ausennanderienung über legend einen ge
gening bereiten bereiten geber begend einen geeinigt bine und Encendorff in bor haupin sertier aurudoefebrt mar, am mitgen Toge von wert mo Aubendorff wieder witter bem Ginfluß Hauers und

Det Die Bereinbarung nieber umwarf. Delbriide Schrift fetigie init ben Morten: "Den Bettering zu perbinbern moren wir auferstander man batte ibn une aufgezwungen, auch wenn wie

der anderen Offiziere frant, ein Telegromm tum,

tonne. Der Norrespondent nehauptet ausger passen, was guter deutiger Oselle au missen, doch Begriff von den Schwierigkeiten. Opfern und minde Detrieben der Antischen der

Grundtage enthehrt, wie übrigens alle abn. Bifchof für feine lichtvollen und übergeugenden lichen Informationen aus beuticher Quelle, Die Ausführungen und ermobite die Anmeienden. in ber leften Belt veröffentlicht morben find.

Unolole France über ben mabren Frieden.

Darls, 20. Februar. Anatole France. der gegenwärtige Robelpreisträger, bat auf einem gut feinen Ehren abgehaltenen Bantett bis auf ben legten Biag befeht. Co burfte auch eine Rebe geholien, in ber er fich gegen ben Arieg und für die Bollerverlöhnung ausiprach und an des frangofijde Bolt bie Mahnung gum Frieden richtete. Durch Gewalt, fo lagte er, werbe man nichts erreichen. Frontreich batte mit bem Frieben nichte angufungen ge-Gewiß müßten alle bie ichjuloigen Repararionen abbesteht werben, aber man burje gu ben utteften Bemobnern hiefiger Stebt. Gie nicht ben gefährlichen Zwang einer einzelnen Ration gegenüber anwenden. Es murbe Unmögliches verlangt. Ich rufe, fo ichlog Anatole France, ben Franzolen zu: Szasset nicht, ion- feine Schillerinnen dürften fich gewiß noch mit dern luchet zu vergessen. Das Ciend, das uns Liebe und Dant ihrers Lebrers und seiner ge-umglibt, nabert sich und bedroht uns. Um ben diegenen Franze erinnern. Seinen Lebens-Frieden aufrechtznerhalten, gibt es nur ein Mittel. ben Frieden, nicht ben, ber in bochllingenben Bergrügen auf totem Bapiere fteht, ondern ben mirliden Frieden, ber in ben herzen lebt und Europa wieber aufbauen toun. Wenn wir wirflich die erfie Ration fein wollen. bunn felen wir es burch unfere Bernunft und unfere Ginficht, durch unfer Berfinnbnis deffen, was möglich ift, um nach bem ichonen Worte Gorthes .. gute Guropaer" gu jein,

### England.

mb Condon, 22 Februar, Im Unterhaufe teilte geltern Sir Mobert Gorne mit, bag bie Ite-parationsbeirage, die England von Deutschand bis sum Schling bes laufenben Jahres erhalten Der "Tag" verblientlicht einige Siellen eines Rolten des britichen Besatungsberres zu beden, eines des ebenatues fernangen an des ihre Dober würden des vorläufig nicht auf Repo-

Dober murben bleie vorläufig nicht auf Repo-raijanorechnung eingetragen merben.
mb Lando 1, 22. Arbruge. Die Regierung bat mitgeteilt, bah das Gelamtgewicht der Farbiteilte, die England von Deutschland und Deporationsrechnung die 81. Dezember 1921, erbotten habe, 4070 Kannen betrage, wofür Deutsch-land eine 177 000 Hund Stertling, d. h. 140 Pfund Gertling für die Loune, gutgeschrieben worden seine.

Stury eines Militär-Luftfciffes.

Washington, 21. Februar. Das Militär-infifcheff "Aoma" in in Brand geraten und beute nachnition 2.10 Uhr in der Nöbe des Flatienstüß-punftes Noriolf zur Erde gefturzt. Nan den 30 Berjonen, die fich an Bord befanden, sollen 35 wi

### Aleine Misseilungen.

hersfelb. herr ban harnad ift gum Banbrot bes Kreifes gemühlt worden. Der neue Banbrot, ein Gobn des befauriten Berlimer Theologen, ift unmittelbar nach ber Revolution Mitglieb ber Saglal

bematrat iden Bartei gewerben. Beefin, Wie der annuche preußische Breijedienit mittellt, bat der Regierungsprüße bent von Boiebem Unmeijung gegeben, gegen bie Rittergutebefiger p. Ronne megen unbejug-

### Ans Stadt, Areis u. Umgebung. Hodiheimer Lokal-Nachrichten.

r. Hodybeins. (Miffienenorirag.) (Einen boben geiftigen Gemiß hatte am verfioffenen Sanntag abend die biefige taibolite Ge-meinde. Herr Pater Franziefus Hennemann. apottolifcher Bifar und Miffipusblichof in And the diams mit, and anders very more and anders very more and anders with a superior wast, den Ariga anders very more and and and a superior wast, den Ariga anders very more and a superior wast, den Ariga anders very more and a superior wast, den Ariga anders very more and a superior wast, den Ariga anders very more and a superior wast, den Ariga anders very more and a superior wast, den Ariga anders very more and a superior wast, den Ariga and Ariga the Bull 1914 eine andere Politif gewacht batten. Agentrut, war baller erschienen, um in Ber-

die Miffionsvereine, Die in hiefiger Stapt bereits bestehen, auch fernerhin man beiten Strafe fen unterstugen ju toollen. Der Bejuch ber Beranftaltung mar ein recht gehirreicher. bod ber gerörmige Caul bes Bereinshaufes bas materielle Ergebnie, bas gang bem Milfinnemert zufließt, ein erfreuliches gemejen fein.

He Gochheim. (Lobestall.) Am perfoffenen Freitag verftarb babier Frau Sauptlehrer Sulanna Rattenbach, geborene Moli, unb murbe om Montag zur legten Rube bestattet. Sie ftand im 86. Bebensjogee und gabite fomit war die Gemahlin bes in früheren Jahren mit gutem Erfolg en ber biefigen Schule mir-Tenben Sauptiehrers Beter Rultenbuch, unb) feine Schillerinnen bürften fich gewiß noch mit Liebe und Dant ihrers Lebrere und feiner geabend verlebte er zu Montabaur auf bem Westermalde, mo er auch feine lette Rubeftotte fanb. Die Bitme fam in unfre Ctabt mieber jurid burch ihren Schwiegeriobn, Bebrer Jol. Urban, ber turg por Ausbruch bes Arieges an ber biefigen Coule Muftellung gefunden batte, Beiber murbe er in ben beiten Monnesjahren fcon in bas beffere Benfeits abgerufen; bereits feit 1914 bedt ihn die fühle Erbe. Die Berftorbene zeichnete fich aus durch eble Gaben bes Geiftes und Bergens. Die festen Lebensfehre war fie fast gong an das Scanlenbeit gefeffelt, meld diwere Brufung fie mit wohrhaft diriftficher Bebuld ertrug. Gie moge ruben in Friebent

Die Musgahlung der Sjecresfoodbeim. begüge - Militarpenfionen, Sinterbliebenenbeglige - findet für den Monat Morg bereits am 25. Februar ftatt. Es wird baran erinnert, bah bei ber Abbedung ber Begüge außer ber Duiltung die amfliche Bescheinigung und, fameit vorgeichrieben, auch bie Gintommenger-Harung mit vorzulegen tit.

Sochheim. Die Eisdede des Mains fetite fich am Montag nadmitting big Uhr in Bemegung und trieb mit bem fiblichen Gepolter ftromabmarts. Beht ift ber Finglauf glemlich

Der Turngau Gub. Raffau biett am verfiolienen Sonntag in hattenbeim feinen freibighers-Turmtog ab, ju welchem 41 Bertreter richienen waren. Borousgebend war eine Sigung des großen Kindichuffen. Reichhaltig waren die Errhandlungen. Das abgelaufene Jahr zeigle reges Leben auf dem Gebiete turnerlicher Längleit, in Tornen, Spicien, Beichteitiett, Schwinnte und Mandern, woren die Turnerinnen ich i ileicher Cheile bezeitigten. Der auf ber Robe Cherelen con dem Turngan ermorbene Play with Die die gesindheitsterdernden Beitrebungen der Einenezei meiter ausgesinftet; die bierzu erforder-lieben nicht undeträchtlichen Wirtel hafte wan durch fremittige Beitrage aller dahar lich inerelierenden rectie, ven privater als auch tommunater und frantlieber Ceite, ju eroniten. Bur Dedling ber feitens ber Bauteirung benbeigten Wettel murb ein Wote bei Gantenung benotigten Bettel Berd ein Weltbeitrag bon o Mert beschiefen. Der Arbeitreplan für
1922 feht vor: 12. Warz Goswortumer-Uedung in
Andersbeim: 2 April Gonfrauenübung in Gelfenbeim; 15. War Gannenfreigg; 5. und C. Juni
(Pinnoften) Bunderung nitt diel Loreten, woleieft
Zemtämpt un den Geräten; 18. Juni Odinzuminmoldung in Ro-Bestul; 3. Geptenber Bergfeft auf ber Unrelen; im Monat September Jugenb Betturnen in ben Begirten; B. Dezember Turn warte Urbring in Ribbesheim. Dem Eurngan Gub parie-Urbung in Rübenheim. Rastan traien im absection. Trai Tatigas Spiles (1990) Mart bei der Grinfflung isties steine bei der Grinfflung isties steine bei der Grinfflung bei der Grinflung der Gri pir das Iche 1923, um bas lies 5 Bereine bewar-gen, marke dem Lutnogrein Dan bei im in nomeni-dicer Ablimanang gagemejen.
Steuererflürungen für 1921.

Des Finnngemt tellt mit, bag ben Steuerfaring für 1921 teftenlos überlaffen werben innin. Diejenigen Steuerpflichtigen, welche aus irgendmelden Ereinben einen gweiten Bororne benaugen, tonnen einen folden gegen Begehlung von ber Buchbruderei Guibe Beibler, Biebrich, erhalten, Mit ber Buftellung das Pinangamt begonnen.

den autorifierten Screifen in Bario wird erflurt, armen Brudern fie treibt, - Rach dem weis jenigen, denen die in ber leiten Zeit wam Stant find und beit bei ber leiten Beit wan Giene Brudern fie treibt, - Rach dem weis jenigen, denen die in ber leiten Zeit wan Stant find bah die Insommation bes Berliner Korresponsteren Bortrag eines Liebes und einer Dichtung bestingten Jasten ber in auf geringer ohn altere mot auf Set Benten den Herren Bortrag eines Liebes und einer Dichtung ind Investigaten der nicht ober in zu geringer ohn, auf Set Benten des "Mange groude getänden lein Ange groude getänden lich einer den in Ange groude getänden geständen ges Berlidfichtigung ber biefem eine gugebenben It ationogefchaft Sermandingung der diefent eines gegebenden Ber ichloge fein. Es wurde junücht ein enger Musikin deiben. Bor gebilder, der die weiteren Horarbeiten in die dur der Beurteitur nehmen foll. Die Sammlung foll wieber, mie bloof jeder Ind der Kinderbile, durch die Schülerinnen der obert elbst und jein Lieften ber beite bestellte der Stallen ber beite bestellte der Stallen ber beite bestellte der Stallen ber beite bei bei beite beite bei beite bei bei bei beite bei bei bei beite bei bei bei bei bei bei beite beite bei beite beite bei beite beite bei beite beite beite bei beite bei beite be tiaffen bes Ungeums und ber Boifeschulen erfolge Bermögen em Das hilbwerf mird betieben in einer Semminst en Guld und einer joiden an Naturalien. dem jo oli ergroben Bolgfrüsigkeitelinn unfer Einwehnerschaft barf wohl gehöfft werden. & sirbrin in hiefem Adiamer? für bas Mirer ander Eind'est nicht nachsteben wird. Baut und eindrich proberein Und im fingt ber erfchütternde Rut inn Bend: gamtenerpflichnie Miter hungert und friert; beifr!

### Das neue Sieuererflarungeformulat

Das neue Formular für bie Abgabe be Steuerertiarung gur Einfommersteuer jur boffnette find die Steuererfürung zur Einfommersteuer zur die einigen, so, de Steuerjahr 1921 enthält gegenüber dem Fon 850 W. jahren mular des vorigen Jahres einige für der unreine So Steuerpflichtigen reiht beachtenswerte Leide geringte ür rungen, die em wesenklichen durch die Kalle je 1800 Pin resolung des Waltenswerfenzenslaten an Gebecht regelung bes Einfommensteuergesetes poliebhaft war bi

So ist auf Seite 2 unter den Abgilgen, bereispringen bei der Ermittlung des steuerbaren Sinfordungant wurde mens genucht werden können, ein besondert in Wesbad Absta für Auswendungen für Neubelauslander 17 jahrtge Sinfordungen für Neubelauslander 17 jahrtge Sinfordungen für Neubelauslander 18 jahrtge pon Meinwonungen gemäß & 58 bes Cintespatre alle Un pon Afeinwonungen gemäß hies des Villesmore alle Ani-nensteuergeseiges. Nach diesem können bei deurt in der An-Ermuttung des steuerbaren Einterweisens in Index son er Gemuttung des steuerbaren Einterweisens in Index son er wendungen, die der Steuerpstädige sier index, sodern 2 den Jahren 1920 die einschlichten die Newendungen 30 000 M beendet worden sind, sobern die Newendungen kirchenröut ber Bauten gu Rleinwohnungszweden für mit Renaten Gefti. beliens 15 Jahre von ber Geringftellung ab of Dobbeim. fichert lit, in Abjag gebracht werben, jaborechenen Brailder fiber ben Betrog binnus, utu ben Be Bungsurmee Mufmenbungen ben gemeinen Wert ber Bedeingungsorme ten ober die burch fie eingetragene Wertellesterr folden fiobung ber Gebande überfreigen. Wenn bei Germechun nach ein Steuerpflichtiger im Ichre 1921 fannung gurudg ein haus errichtet bat, beijen Boutoften und Corch. Ar abr 181 000 Bhart betragen, wenn melterhiber oberhalb B ber gemeine Wert dieses Hauses auf 40.00 mes jungen Durt fich beläuft, so beirogen die unrentiere 26 Jahren lichen Saufohen 141 000 Mart. Gr tahn of uimtes. Den nens 141 000 Mart in Abyug bringen. 25cm an United port er im Johre 1921 ein Eintommen von 56 00 gewehrt. Um u Mart zu versteuern hat, so beträgt babon bunter werden. Einkommensteuer 12 800 Mart. Rach Abustergesunden m des ustrentierticken Mertes feines Haufes i 38chft. L Sobbe von 141 000 Marf bot er in diesem Jahlen blet. tein Einkommen zu versierern, d. h. er spaldigen wo ein Einkommen zu versierern, d. h. er spaldigen wo ein Einkommensteuern 12 800 Mart. No versiemeliergünstiger gestaltet sich die Ersparnis an Daten mit zich Gintommensteuer, wenn der Steuerpslichten dugberen in mit der daugusstührenden sytrma bezw. Geselleben zu erda schaft einen Rectrag debit, abgestalten bei Geselleben zu erda chait einen Bertrag bubin abgeschloffen bel Hooft. Defi die Bantoften nicht in einem Jahre, femegenüber ben dern in mehreren Sabren fallig find. Berleber Erbanung dern in mehreren Jahren fallig lind. Berte eröfferung i er jo vertrogilich die unrentiertichen Kojten wanten den 21x 141 000 Mart maj dert Johre derert, doß ewünfen mit den beiden ersten Jahren je 56 000 Mart us ierzagusjes nie im dritten Jahre 29 000 Mart iöllig werde us knordnun in feiten gane großen Stade Stade Mart iblig werde us knordnun lo toun er im erften Jahre 56 000 Mart, Coobmingen ei ameiten Johre 56 000 Blart und im britismiten Görnen 29 000 Mart bei ber Ermittlung ieines freutfhorbbanten. baren Einfommens in Abgug bringen. b. b. Guinde fich bie siehung für bie Abjepung ber unremidBerbandtung lichen Rolten in ben einzelnen Johren ift. wowe für bie ! bereits nefaut, baf vertraglich bir fralliafeit befinde bereits gesagt, baß verwaglich die Kralisatell geftung. In einzelnen gublungen auf die verschiedens sebenamisch Jahre leitgelegt ift. Beitrebin befrimmt ber § 59, baf Beitrag mberen: "30

die der Steuerpsichtige gemeinnüntigen Beter mit eine einigungen und Geschlichaften in den Jahr in Indianalen und Geschlichaften in den Jahr in Indianalen und Geschlichaften in den Jahrenter. Die losen diese Beromigungen oder Gesellichaft worden om I iatungsgemäß und totiächlich ausschlichiad underen om Indianagsgemäß und totiächlich ausschlichiad underen om Indianagsgemäß und totiächlich ausschlichiad underen der Indianagsgemäß und totiächlich ausschlichiad underen der Indianagsgemäß und totiächlich ausschlichiad under Indianagsgemäß und totiächlichiad under Indianagsgemäß und Indianagsgemäß u ber korornife gu ben Stenererffärungen bat Gintommens in Abzug gebracht werde ein Schiebslo

Speechen, die in die Tier und Pflenzeischen werden, über die Tier und Pflenzeischen der die Tier und Ichen Bereinderung gewahrt in der Anderen der Vergentumlichkeiten. Da er längere Zeit daselbie und lieber der Berinderung gewahrt der Vergentumlichkeiten. Da er längere Zeit daselbie gewirft hat, in trugen die Schilberungen das Gepriederen gesehen weren. Engeriederen der Universität der Universi Suimant umjoid, den ber Ampeliellte mit der mb Me first auf leine Dienfifteilung hat mochen mulle Sie bebeutet also gang etwes anderes ein bei Bingerbrud Auslagen, die er im Dienft seines Beiriebe Die Books Trad gegen

Echaden leider ationsgeidjült benn gum prud) genomi

Ms 3um 25

ber Beurteilung blefer Frage bavon ausgeben, das jeder Inhaber von Wertpapieren por fich Abft und feine Familie bie Bflicht bat, fein Bermagen entiprechend bem gefuntenen Gelbbert zu verwalten, bali er bamit feinen Schaben leibet. Man wird von einem Spetu- Befahungetruppen, nicht aber - ber finfrage ge-ationegelchuit mobil nur bann iprechen konnen, maß - megen feindfeliger Rundgebung. venn gum Anfauf non Wertpapieren in proferem Umfange fiber bas Guthoben bes Stenerpflichtigen binaus Bantreblie in Anpruch genommen morben find,

be it Wiesbaben. Um gefirigen Biontagsvieh-banarite find die Ireife auf der ganzen Linte weiter eftiegen, jo, daß sogar für alte geringe Kube bis u 880 M., für geringe Saugtälber bis zu 1860 M. Wir unreine Sauen und geschnittene Eber, allo für nureine Sauen und geschnittene Eber, allo für nureine Sauen und geschnittene Eber, allo für nur die Koften für derrichtung der Wäher zohlen bei grantit Gunlicht Schweine, die zu 1900 Mart nur die Koften für derrichtungsgevern und zwar: Bei Beiten Wahnungsgevern und zwar: Beiten Wahnungsgevern und zwar: Bei Beiten Wahnungsgevern und zwar: Beiten Wahnungsgevern un fandel, boch blieb ichtiefilich infolge ber imenfen

breisiprünge nach oben lleberitand.
— Rechnungsrat Weinberger vom hiefigen Tiangamt wurde jum Steuerinipelter ernannt.

te Biesbaden, 21m 8. wegember v. 39. hatten ober Affichtige Schloffer Theodor dufer und ber 31 granbere alle Unitreicher Hermann Bibom von Frank-haurt in der Aufhaufener Kirche einen Einbruch ver-3n ber Cofeiftei öffneten fie mit Gemait bos inhernatel und stallen dernus die geweihten Gegentände, sowie den aus dem Jahre 1745 stammenden den ich den am Lage vorber die Arbeit nederliche und in den Berhandlungen albien 30 600 Mart. Die Straffummer verurteilte am 17. Februar eine Einigung nicht erzielt murde, weil Kirchenrauber zu je zwei Jahren und secho weil die Arbeitnehmer alle Angebate der Uterer Dufote Kircheneauber zu je zwei Jahren und fecho

Dolhteim. Gelegentlich eines nachts ausgemochenen Branben find mehrere Bferbe ber Bede abungsarmee ausgebrochen und entlaufen. Die de Befahungsarmee forbert biejenigen, Die eines ober teinehrerer folder Bierbe babbalt wurden, auf, biefe Mei Bermeidung von Strafe ungefaimt ber Be-

flagung gurudguführen.

10 Cord, Um Montog wurde auf bem Babntor-chier oberhalb Lerche bei ber Pfoffenwiese bie Leiche Offines jungen Mannes im ungefähren Alter von 23 der 25 Sabren aufgefunden, der aufer einer Rüd-af droiverletzung auch eine blutende Ukunde am Rople minnes. Den Umfländen nach zu urtellen, durfie nimtes. Den Unklanden nach zu urteilen, durfte in Unfull vortlegen. Die Berfegungen haben offenof ur ben foloritgen Tod des fonnen Mannet berbeit eifthert. Um wen es fich handelt, fonnte nicht er-Dintetele merben, bu bei bem Doten Teinefiel Papiere battergefunden murben.

hochft. Wit bem Treibeis tam am Montag beformittag bier ein fleiner Binifcher angetrieben nd bleeb an ber Eisbarre nor ber Raimauer angen, wo er taut um hiffe jummerte. Dem Berlineifter gelang es, ben tiernen Tobestoribi-alen mit bilbe eines longen gabrbauens an Land u. buglieren und ihn burch gerignete Bilege um

fo feben ju erhalten. ho Booft. Im Stadtnebiet Oberfeid bat man feregenüber ben frengbiliten Offizieremobnungen mit der Erbauung gablericher Abodenhaufer für bie Zipli-gebilderung beginnten. Die Befahungsbehörben genten ben Musbau biefes Stadtiells ausbrachlich gewundet um der Begefindung, bag denn die Offi-uf lershäufer nicht to offein ftunden. Annmehr muste de ut Anordnung der Befonung der Bau der Fiel-"Todyningen eingesiellt werden, da auf diesen Bai-jis inden Görren angelegt tomben sollten und teine eite dachbauten. Falls es bei dieser Horderung bieldt, würde sich die Wohmungsnot erheblich vericharfen. Armefinet. Gegen die seine acht Adonaten

Minterjuchungshaft figende Fürstin Heiene Scha-owerige, die feinerzeit in Wiesbaden verhaltet surde, itt nunmehr von Seiten des Reichsanwolles Gif inflage wegen Berrato militarifiber Gebrimmiffe fal rhoben morden. Die Fürftlin wird vennacht gur Berbandlung nach Beipgig überführt werben. grimet für die hielige Wohnungungt beseichnende Anif derigen befinden fich in einer diesigen großen Topesbestellung. In der einen delbi est. Dr. phil. lund konnunklich sympomisterftelle, wo ihm eine Woh-

neng jur Berfugung gestellt wird"; und in ber trasfinderen: "Zahle 2000 Wart Beiobwung demienigen, Beier mit eine Manjardenwohnung bereitztellt.
nere il Franklurt. Die Bohnbewegung der Metalliche der Die Berbandlungen zwischen den Rechonsten der Metallichen der Unternehmer und der Metallarbeiter der Unternehmer der Mitaletung and der Unparteilischen Godwerführligen in Gegenwart des d) Punparteilitien Sochwerschnolzen in Gegenwart des Demobilinachungsfarmnissar in später Nochikunde bare in Code geführt. Durch Mehrbeitsbeschung tam berdenn Schiedsspruch zustande, zu dem sich die Narrien bis zum 25. Kebrenr bindend zu erstären haben. di of ip Die Stadtberardneienversonmlung bewilliste

ch of the Stadtvererbreienversommling bewillicht in ben sprortigen Wiederaufbau der burch under beiden Wiederaufbau der burch inder Steinbaus ichner beidensigten Konnbrüde 2000000 inder Mart. Bei dieser Geiegenheit leilte der Mogistral bie mit, daß der Neuban der Brüde under Berüffingen ist figung der gesenwärtigen Lohn- und Materiativersbar daminise rund im Killionen Mart gegen 24 Millionen Mart augen 24 Millionen Mart in Friedensisten tosten wurde. Man haife, was bah ber Stagt in den Bartoiten Worte Gel bah ber Staat ju den Bautojten wurde. Man baife, ger beifteuern wierbe. Beim der Giaet diese Gumme Diese dewillige, murbe isfort mit bem Bau begontten werden. Die entlogebende Situng borüber werde mod in Berlin noch biefe Boche abgehalten. — Tie ils id Ciade beeblichtige zur Steuerung der Wohibet nungenot im Iahre 1922 die Arbundig von ehne tima 2200 neuen Wohnungen und mill bazu eine eitzu Anleiche von 180 Millionen Warf aufnehnten. Die

profes dweier französilcher Solderen zur Serafanzeige ge-liegten

processes of the control of the cont bede. Der Billitäranwalt beoneraufe ineftingnis von mindeltens je nicht Tagen, bas Gerlicht erfannte aber unter Juditigung midernder Umfande, als welche die Geruntenbeit und das Eingestandnis ernähnt murden, auf je 1600 Meset Geldstrafe und jwor wegen unangebrachter Haimmit gegenüber den

- Das jest befannt gewordene Ergebnis ber Biebgablung im Freiment syeffen vom 1. Dezember usenzahnung im greifingt siehen dem 1. Legember 1921 zeigt einen erfreuiliden Eluffdimung gegenüber bem Burjahr. Juruspegangen find nur die Schaf, und Ronlindenzucht, leigere am rund 70 000 Stilet. Die südner weilen mit 1 843 071 Stilet eine Junahme von tund 200 000, die Gänfe mit 1 982 734

Cand eine foiche von rund 29 000 auf. - Der immundlerende General ber frangestichen Rheinarmee bestimmte, boff in Wohnungen mit Babegimmer biefes ben einquartierten Militar-

für ein Bab. - In ber Metallinduftrie ber Begirfe Maing und Biesbaden ift ein Musftand ausgebrochen. Beteiligt find rund 10 000 Urbeiter. -Bu ben Loundifferengen in der Metallinduftrie berichtet der "Mainger Angeiger", daß am 17. Ge-bruar auf Beraniallung des bespieden Demobil-machungsfanuniffars in Maing ernent Berband-lungen ftattjanden, daß aber, abme deren Ergebnis nehmer abiehnten und die ingmifden in Offenbach burch Schiedelpruch leitgelegten Mobnidge auch bier burchzusehen bestrebt maren, merauf die Arbeitgeber fich nicht einfallen mallten, brachen die Ar-

beiterverreter die Berhandlungen ab. Mains. Am Sonning abend gegen 7 Uhr hörte ein herr, der mit seiner grau am alten Bömterbalen ein Herr, ber mit jeiner grau am allen Ebinkerdalen den Damm entlang ging, plöjflich einen Fall in den Ihein. Er fah eine Person, aufchetnend eine Fran, auf dem Baffer in der Nühe des Ufers treisben. Der Herr sprang das Ufer hinad, ging auch ein Stüd in das Wasser bienen, sonnte aber die Verson nicht erreichen. Luf die Historie des Chepatres war fattefflich ein Echiffer mit einem Bootswifen gefommen, bich war die Berion ingwijchen untloo in den Fruten verschwunden und fomme nicht

nehr aufgefunben merben.

wirde aufgestanden werden.

Win neuer leiftungssöhiger Lieferant ihr Mitch, Butter und Rofe fit ploglich in biefiger Stadt aufgesaucht. Auf dem lepten feddilchen Bechenmarkt erlagten auf dem Marktplope immitten ber Stebt ein Laftmitto, bas mit Mlichtannen und mit gangen Richen voller Butter und Rafe belaben rar und ieine Baren dem erfmunten Bublifum gum reien Kauf anbot. In fürzelter Zeit war der gange Worenvorrer on die rojch fich aniammeind. Menge verlauft, und ebenjo rajeb, mie es gefommen, wer bos Buin mieber verschwumben. Die Sache bangt nyweifeihalt mit bem in einigen Gebieten ber Rachdarichaft heerschenwen Muchtreit ber Landwirte grichten, die die Mildielerung an die Henbering inanftellt baben. Geften Cabes ift die Bewegung bim gegen den Zwifdenbandel felbit gerichtet, benn werden in den Areijen ber Bauernichalt immer webr Stimmen fant, Die mieber ju ber alten Gie-glogentheit bie Milch en bie finbiliche Runbichelt ubit abzulichern, gurfidfebren mollen. In einzel-ten gröberen Orten utrfebren feit einigen Logen de Bildefannen mieber von Baus gu Hans.

wb Da Echaptbad bei Singnern hatte der ificilitieb bei einer Thoeteraufführung des von ribbeinfandtommiffion verbotene Stüd; "In ber Stroftumpagnie von Kvignon" noch Ummobeinna Ein Hamfterlager. In Hungen wurde der einer Titel "Des Exade in Stidieren" auflieben kolfen. Der Industrier und des blefige und des blefiges. Der Amphilian Pilitätragericht verurteilte wegen seind so Zentiner Louis Ampticologier von des Anders seinden des Examiner Verleiten der Ambeide und der Verleiten der Ambeiden der Verleiten der Ambeiden der Verleiten der Ambischlanden der Verleiten der Ambischlanden der Verleiten der Ambischlanden der Verleiten der V Inhalten auf ruffilche Berhaltniffe unter bem meb aus einer Beltungsregenfton, in Der die Auf- preffen dollen, feligenommen. Der Mann ber Er-luhrung ole eine Darftellung in ber frangoffichen morbeten war gur A-beit, die Linder in der Schule. Brembeschigton bemertes murbe.

melte in ber Rirche ber Pfarrer Die Predigt bri tungen an Grippe eingetreten. In somnichen nammen wollte, brangte ein Mann fich nach bem Schillen ift ber Untereicht wieder aufgenommen Weriffen zu jehn. Man ichoffte ben Rranten aus mb fiopenhagen. Die Bahl ber Arbeitslofen in ber Kirme und bolte einen Mrgt, ber festfielte, bog es

Fromersbeim i. Abeinbellen. Bei ber Haus-iglachtung auf einem Bauernhof dalf die Frau bes Laufes in der Werftstucke mit. Dobei gerletzt am offenen herdfeiber ibre Rieiber in Brund. Db. mobil fofort Bille ger Stelle war, celltt bie dauerneweite Brau fo furtirbere Brandwundert, beiß sie am falgenden Tage nach qualvollen Beiden im Areistronfenbaufe zu Maen ftarb.

Arcugnach. Gin babiches Gefchichten von ber Arcusnach, Gen bubines Geinbiblichen ban der fürdigteit der Finanzistater ergöbt ein verfähreiber In einer Zeitung veröffentlichte ich unter Komensangabe, daß ich eine Laure zu verstaufen häre. Derzuf erhielt ich vom Finanzistauf kreugnach folgendes Schreiben: "Sie baden in der "A. Zeitung" eine Laure zum Bertauf angeberen. Sie verden erfuche, binnes 8 Togen mit wieden zu Sie die Zuger verfaufe baben: zu guteilen, ob Gie die Zaute verfauft baben; gutreffendenfalls usunn, an wen und zu woelchein Köller, Stootsleftetär Breite. Der Klerkowi ill unstütztewerpläcktig Raulcher beigewohnt. Foigt Unterschrift und zwei Gegenzeichnungen! Das Schreiben war mit 1.25 Bart franklert, Uminger ip Weltburg. Der seitherige kommisiorische Das Schreiber des Meithurger Nandenisamies. Regues die trungeret Benner, ist als Kandenisamies. Regues in die trungeret Benner, ist als Kandenisamies. Regues in die trungeret Benner, ist als Kandenisamies. Regues in die trungeret Benner, ist als Kandenischen des Obseriahrs wird kroies mannehr bestätigt worden.

wird kroies mannehr bestätigt worden.

wird kroies die Kandenischen des Saartouts des dies ist — michael Denn ich habe mit benderen die die Kandenischen des Instrument nicht verlauft.

Lind das und Schreiber der Arthurgen burchfeinber den Des Anferweiten den Denn ich den dernieren der der die der die dernieren der die kroies werden der die Kandenischen der die Kandenischen der die kroies der die Kandenischen der die kroies der die kroi Das Schreiben war int 1.20 Exart franker.

(chica und Schreiben, dazu die Arbeit von drei Petanner.

(chica und Schreiben, dazu die Arbeit von drei Petanner.

(chica und Schreiben, dazu die Arbeit von drei Petanner.

(chica und Schreiben, dazu die Arbeit von drei Petanner.

(chica und Schreiben, dazu die Arbeita und die Petanner.

(chica und Schreiben, dazu die Arbeita und die Petanner.

(chica und Schreiben, dazu die Arbeita und die Petanner.

(chica und Schreiben, dazu die Arbeita und die Petanner.

(chica und Schreiben, dazu die Arbeita und die Petanner.

(chica und Schreiben, dazu die Arbeita und die Petanner.

(chica und Schreiben, dazu die Arbeita und die Petanner.

(chica und Schreiben, dazu die Arbeita und die Petanner.

(chica und Schreiben, dazu die Arbeita und die Petanner.

(chica und Schreiben, dazu die Arbeita und die Petanner.

(chica und Schreiben, dazu die Arbeita und die Petanner.

(chica und Schreiben, dazu die Arbeita und die Petanner.

(chica und Schreiben, dazu die Arbeita und die Petanner.

(chica und Schreiben, dazu die Arbeita und die Petanner.

(chica und General und die Arbeita und die Petanner.

(chica und die Arbeita und die Arbeita und die Petanner.

(chica und die Arbeita und die Arbeita und die Petanner.

(chica und die Arbeita und die Arbeita und die Petanner.

(chica und die Arbeita und die Arbeita und die Petanner.

(chica und die Arbeita und die Arbeita und die Petanner.

(chica und die Arbeita und die Arbeita und die Petanner.

(chica und die Arbeita und die Arbeita und die Beita und die Petanner.

(chica und die Arbeita und die Arbeita und die Petanner.

(chica und die Arbeita und die Arbeita und die Petanner.

(chica und die Arbeita und die Arbeita und die Petanner.

(chica und die Arbeita und die Arbeita und die Petanner.

(chica und die Arbeita und die Arbeita und die Petanner.

(chica und die Arbeita und die Arbeita und die Petanner.

(chica und die Arbeita un

Bertla, 22. Arbrunt. Das "Bert. Tageblait"
berichtert Nachdem im Aniching an die erste Gemaltigt des Guisbesigers v. Kanne beceits eine gliere die Guisbesigen v. Hallendeichtagnahme bei dem Bestiger des Schloses turzen in der kandwirtschnistligen Gesellstalt eine Benum fraitgefunden bane, bat ber Regierungspraident von Karsbam am Diensing ernem einen Landigger bezuftregt, bei dem Gutsinspeliar der Familie v. Kähne, dem Hauptmann v. Heuwig, eine Durchsuchung nach Dienstmaßen vorzunehmen.

Soin. Son folecten Beiten tennte man ain vergangenen Sonning in ben größeren Reftaurants und Rafferbaufern nichts multen. Der Befund in diesen Betrieben war to groß, din die Türen mesen Dieten Beitreben war is gelm offen merden magten. Beiterm Kafresbaus wurde der Eintete nur gegen besondere Eintrinstarten gehannt, um der Ueberinflung porgubengen. Num in ben fantigen Bletgnögungseinoliffements herrinte reges Leven und Treiben. (Die Urfanje abrite in der Rurnsunfs-iemmung einzelner Brodtterungefreis zu juden

in Simmera, tund gwijden tenen aften Buchern nachtebende Acchangs 2 inneren 28. Jenner 1811. An den Herra . Grundsbuppen des Arteger vereins ulw. 337 Mios Bier (10 Big.) 55,70 Bc. 143 belegte Brote (30 Sig.) 42,80 Bc., 286 Jigarren, 100 Cand 4,50 M., 12,90 M. Samma 105,50 M. -216, bu alte, gute Beit!!

Das Glend ber ficinen Rentner findet eine icharte Befenchtung burch ben Jahresbericht bes Bereine ter Riein. und Mittelrentner Sattiens, In biefem wird feftgeftellt, baf unter ben Mitgiiebern es Bereins find:

3600 Einzeiperfanen nut ichriechem Eintommen bis 1000 100.

4000 Einzelperfonen mit ichriichem Einfommen bis 1500 M. 3700 Ginzelpersonen mit jahrlimen Eintommen bie

2000 DR. 2200 Einzelperjonen mit jabrtichem Gintommen bis 2500 TR.

1600 Chepoare mit jahrt. Cinfommen bis 2000 M. 1500 Chepoare mit jahrt. Einfommen bis 3000 M.

aus Bilbwest besuchte einst in hamburg ein Bierlotol und beftellt fich ein Biljener. Rellner bringt bas Bier mit einem iconen. neuen Bappe-Unterfeger. Der Amerifaner trintt baffig bas Bier aus und vergebrt bagu. nicht obne eine gemiffe Unitrengung, ben limerfetter, Much barauf bestellt er sich noch ein Glas. Nachdem er auch bieles ausgetrunten und dazu den zweiten ungeineuen Pappe-Unterieger verifigt bat, wendet er fich mit den Worten an ben Reliner: Reliner! Bringen. Gie mir nach ein Gids Bier, aber teinen Stel s mehr!"

## Bunies Aueriel

Gin Samfterlager. In hungen wurde bei einer

Der Mann ber Gr-

Iblen, 22. Februar. In der vergangenen Flathen. Alls am Conntag während der Früh-e in der Kirche der Ciarrer die Bredigt der fungen an Grippe eingetretze. In samtichen

Danemort ift fent auf 100 init geitiegen.

# Renoste Ladricten.

Tagung des auswärtigen Ausjözuffes.

Berlin, 21. Februar. Der ausmartig Musichus bes Reichorages beichaftigte fich im Rabmen einer ausjudelichen Beiprechung ber allgemeinen politifden Berharnlife Aufftande auch mir bem Problem bes ruftigen Bieberaufbaues. Rachbem Rarbenau fich eingegend gu biefer Frage geauftert batte, iprochen in ber Debatte Graf Bernsdorf (Hannarer), Dr. Hönfel (Duti.), a. Rheinbaben (D. 18p.), Dr. Spahn (Jan.) und Dr. Bestitgeld (U. G.). Fernar prachen über die ruffliche Frage noch Dr. Levi (Kom.), Miller-Franken (Goz.), Dr. Helferich (Duti.) und Ledebour (U. G.). Der Sitzung haven zeitmeile der Reichstangter, Bige-taugler Baver, der Reichsminister des Innern Dr. Contine Baver, der Reichsminister des Innern Dr. Gesandter Rofter, Giootefetretar v. Somiet umb Gesanbter

### Genua.

— Und dades welk man allgamein, daß die Et-nangamter mit viel dringenderen Arbeiten über-lef, den Hande und dieber dernetriellen logiet find; kein Mandert 

turgen in der Bandwirtugardigen Gelektunt eine Rebe gewollen in der er u. a. ausführtet. Es wied bei ims lunge nicht so ver gearbeitet wie früher und vor allem auch nicht so gesport. Ich erlaube wirt, Sie daraus auswertham zu nanden, daß nach Weitelburgen siene Kachmannes im logien Inde Wittelburgen siene Kachmannes im logien Inder in Wittelburgen siene Kachmannes im logien Inder in Wittelburgen siene Kachmannes im logien Inder in Wittelburgen ist. In worden Arbnen Wenne Weite getranken werden der Weitern das weiter und mehr altsholische Gestänke als mintralische Verennstelle. Seinder das Weiterkans aus auf eine Gescher das inetrante ein mineralische Brennftoffe. Seinder bot ind den Mermerkitats der Cinfudr allerdings zu gunften der Ladfe verlichaben, nier nur deshald, weil die ifdrechiede Krone, in der mir die Kobie desahlen musiken, im Werte frürter geftiegen ift als die Zahlungsmittet der Länder, nus denen wir den Weit bergieben. Das sind meines Erachtens und mögliche Zufründe. Betrante ein mineralliche Brennftoffe.

### Mos den Berliner Morgendialtera

andent Westell jende. Bramte vorhanden wuren, berintet das Reichsgericht verwarf die Remarkelle Raume ihr die Verwaltung in Enipouch offin des im Hickory vorhander Bedeuten und weben and wie groß Ste Bevölferungszahl der Stadt Rein warf al am L. Februar
1914, d) am L. Februar 1919, a) am L. Februar
1922.

Es war einmaft Der Poliviti, Herr Hummel
1928.
Es war einmaft Der Polivitig in Enipolitien
1928.
Es war einmaft Der Polivitig in Grennericherer
1928.
Es war einmaft Der Polivitig in Enipolitien
1928.
Es war einmaft Der Polivitien
1928.
Es war einmaft Der Polivitien
1928.
Es war einmaft Der Polivitien
1928.
Es war einmaft Der Bevis ein Hickory Broben will, follen mangebende engeneren
1928.
Es war einmaft Der Poliviti imaftlichen Wiebernithau Europas gern feben wirben. Baraufun follen beutiche Berireter, barumer Staatsfetreiar Bergmann und Gehelmrat Aumpher, fich noch Bondon begeben haben.

# Certe Ramtimten.

mb Cobleng, 22. Bebruar. Der ftellvertretende Chef des ameritanifchen Enftbienftes, Brigabegeneral Mitidell, ber in ben lehten Tagen bie amerikanischen Luftftreitfrafte belichtigt hatte, bat fich am Moning nach Berlin vegeben, Er mird - mie die "Rheinische Rundiden" meibet - in Berlin und an unberen größeren Blagen Deutschlands die beutsche Fluggengiabeifation befichtigen.

mb Cobieng, 22. Februar. Um die Mild. Ein fleines Miljverftandnis. Gin Farmer verjorgung ber bedürftigen Schichten ber Bepollerung menigitens in einem bestimmten Umfange ficherzustellen, bat der preußische Staatstommiffar für Boldsernabrung am 1. Dezember v. 3. die Regierungsprafibenten ermächtigt, Die Serfiellung bestimmter fetter Rafearren in ihren Begieben zu umerjagen, ber "Rheinischen Rundichen" aufolge butte auch ber Regierungsprafibent von Duffelbori pon biefer Ermachtigung Gebrauch gemacht. Diergegen bat fich nun die fiirma Gerbais bei der Interolliierten bibeimandlommiffion beichmers. Dieje bat entidneben, buff bie Berorbnung bes preufifquen Staatstommiffare für Boffsernabrung jolonge nicht angewendel werden burfe, bis die Interelliterte Rheinfand-

tommission diese Bergronung geprüft habe.
nd Condon, 22 Februar. Der "Times" wird unterm 21 Februar aus Matiand gemeldet, daß die Genucier Slowerenz nicht am & After feutsinden

nehmen. Der Londoner Korreipandent des Bioties verioter, bis man fich im Laufe einer Unterredung. is em Montog awijden dem Ministerpräsidenten Beincore und bem englichen Baffcoffer Lord Sur-Inne fintigefunden babe, grundseglich über eine tennichti fromindende Begegnung zwichen ben Mintiebern ber beiden Kogierungen gesingt habe. Es det logar nicht unmabrimeinlich, daß sich Mond werden mit Habertote seine werde. Der Beangland ber Unterredung gede sein, fich endgeling uber die Fragen zu einigen, die das franzolische Wesverandum über das Brögenum der Apartering von termoum über tas Erogramm der Kanfereit von Genna enformorien babe. Das Blait holet, den die Unterredumaen ausgedebnit würden auf des allgemeine Broblem der Reparationen, vielleicht auch auf die Frage der interollierten Soniden. Seinige Blaud George seine Gebanken von Chonuses die er Brustein gegenüber am 8. Dezember formaliert babe, nicht wieder aufnehme, sei se wahre ichennich vergefolgt, die wirtschaftliche Krills beilen au wollten, unter der beute Guroom leibe. Frankreich wird Geseland militien fin unterfeldet aus der Oles. und England militen fich, unterftühlt von der Alei-nen Eriente, entschlieben, ichen seht die großen "immerigleiten Europas zu löfen, auftatt bah fie lertfilmen, auf ben Beifiond Emeritas gu marten,

<del>\*</del>

thre Gold-, Alber-, Blatin-Gegenstände in feber Korn, Singe, Kerres, Deftene, gold. Afgent, Service, alle Gebille, einzelne Isque, Bridonten afra, bewer Elle mein Höchftgebot gebier haben.

B. EDDE, Wiesbilden, Morinfraße 40.

whereartige Genbungen wordent postement verbieden.

wherea everkop bettens with postement verbiedente.

with Manufin personshiper Bestell.

Reman von Karl Whilling. (Bochbr, verboien.)

Was thm Fürst Kurt offenbarte, war so jayan, Kopf und schweigt. Kopf und schweigt kindackt die Hände faltete und erkannte, für das Sprich, meine Inal Wieh, das er einst durch den das Arsantelungen Wenschweigen and ihm der Klunnel als Ersan einen Bon Herzen? Was ibm Gurft Rurt offenbarte, mar fo icon, Undacht die Hande falbete und erkannte, sur das Wied, das er einst durch den Sach tleinlücher Men-lichen erlitten, gab ihm der Hunnel als Ersag einen galbenen Lebensabend,

In tiefer Berglichteit ichrieb nämlich ber gurft an Roptal: ber Staat Saldburg fei nun fo gefeftigt, bas Wohl bes Bandes fo flager begründet, das ibm nor der Jutunit nicht mehr bunge. Trog bie es Zeuge i Bemugtfeins, trog ber bankbaren Biebe feiner Brant! Untertanen, wolle ein Helmend in feiner Seele nicht mentreffe. Gein treuer odierlicher Freund Roptal micht benfen, abne wohl, bag bes Fürften Berg in inniger reiner auf fie berab. Blebe für Ina geglüht habe und diese herzens-neigung sei durch die Jahre des Leibens und der Entsernung nur beißer und sehnsüchtiger geworden. Und schmeichete er sich der holsnung, daß Ina feiner Biebe nicht gleichgultig gegenüberftebe. ei nun fein höchter Erbenmunich, Ina ale feine Gattin beimguführen und ihre Stirn mit dem Herricherreif von Holdburg au schmuden. Den Bater bitte er um sein zusagendes Segensmort. Ina solle er aber nichts von der Werbung fünden. Der Gürft wolle in den nüchften Togen felbit auf das Giland feines Glüdes kommen und bas belefigende 3a aus ber unberührten Geele ber Ge-Bebten erlaufden. -

Smet Wochen waren feit bem Briefe ben Gurften Murt verftrichen. Toglich fand Roptal einen Bormand, seine Lochter an den Strand zu ichiden, und töglich vermeinte er, nun miffe der Fürst und mit ihm das Lebensglüd seines Kinden fommen.

So wellte Ina auch heute am Meeresfirande. lichtlos frielte ihr Fish mit den weiben Szeinchen, Die Stimme botten. Sie spirte nicht, wir des William ihre Jame Rieberseier. Wenge umfameichelte und tofend in ihr hoar griff. Sie tomwen baß fleine mirre Bodden in reigenber Unmut über bie leichtgebraunte Stirne fielen. Da - fie blidte auf - in ber Ferne ein Segel,

ein ichneemeifes Segel.

Bure haltung ftruffte fich, ihre Blide flammten. Sent ficht fie bie Bimpeln luftig flattern. Gie greift on ihr verz. Sind das nicht blau-rot — die syaldburger Farben?

Bas lit nur mit ihr.

Da frieicht icon ber Riel bes ichlanten Bootes auf dem Sande. Die Ruderer ziehen mit fraktigen tauchen ineinander und drei Seelen sinden sin kude an. Das Schifflein steht. Der Fürst erhebt einem Afforde. In bas ilfer. Er fagt leinen Leuten ein furzes, freundliches Wort. Hurtig greifen die Wielen und Engel steigen herab und neigen sich voller zu den Ruderstangen und schlagen gemandt in iber sie und schmidsen sie mit der Lichtkrane reinen die Kinten. In Mollenarfolgie entiern sich des Gedenschlagen gemandt in iber sie und schmidsen sie mit der Lichtkrane reinen die Kinten. In Mollenarfolgie entiern sich des bie finten. 3m Wellengefraufel entfernt fich bas Erbengilldes.

Run ift ber Burft mit Ina ollein. Er nübert fich ber Geliebten. Goll fie flieben, foll fie ibm entgegen geben?

3hr fruß ift mie gelabmt. Da ftebt er icon por ibr. Er reicht ihr die Sanb.

Sie fühlt ben innigen, warmen Drud. 3na, meine 3na!

Mein Gurft, mein ebler Fürst! Ihre Lippen ftammeln es. Roch mabnt fie, zu traumen. Da fünft fie bie treuen, ach so lieben Biide in füßer

Lange, lange ichaut ber Gurit in ihr Angeficht, aber Erager gu balten. Dann fpricht er finnend: 3na . . wie icon bift Du! Tiefe Purpurrote fleigt in ihre Bangen.

Baff Du mich nicht vergeffen, meine Bna?

Sto noigt in mabenhafter Schen ben feinen

Unenblich fieb!

Da tritt ein großer heiliger Ernft in fein guriges Muge. Seine Stimme bebt leife, als er lagt: Go erflare ich Dich hiermit, mo niemand Beuge ift als einzig ber lebendige Gott, filr meine

Sie ftarri ihn an. Spielt er mit ihr? Seine fille werben, wolle eine beihe Sehrlucht in ihm Graut? Sie will den fichen Traum abschitteln, nicht schweigen. Er sich ich so unendlich verein- in tertit zurück, da hat er die Gelebte khon sanft am famt. Er halte nun die Zeit für gefommen, fich ich gezogen. Sie sühlt, wie seine Mönnerstippen sein personwunsch wit dem seines Bolkes zusam- ihren Mund berühren. Sie mehrt sich nicht. Sie sein Bedernwunsch wit dem seines Bolkes zusam- ichtest die Augen. Sie will nicht benten, sie kann mentelle. ichtieße bie Augen. Gie will nicht benten, fle tann nicht benten, alle Geligteit ben himmels ftromt ja

> Roch ruht fie in feinem Urme, ale er fpricht: Inc, ach fo einfam, ach fo permant bin ich! Umbillt von meinem Burpur, frojtelte mich; und meine Burftentrone ift mir fast zu schwer. Da rief mein Herz in Sehrsucht nach Dir, nach Dir, die ich liebe mit jeder Faser meiner Seele. Und die Großen meines Reiches kamen zu mir und baten und sprachen. Wir haben Dich sehr, aber Du bilt fo einam, und Dein Band ift fo einfam. Gib uns eine Mutter, eine Mutter mit wormem Gergen und fonfter Gite. - Und nun, mein Lieb, mein fufies, teures Bieb, bin ich gefommen, Dich mur für immer gu holen. Reichsgrößen Ing von Roptal - er vercht zu ichergen - millft Du Fürftin von Salbburg-Randhaufen fein?

> Or icht sich nieder auf das Rnie. Er halt ihre Rand in der feinen. Er schaut tindergidubig und gindverlangend in ihre Marchenaugen. Da siblt er Gren Luß sut feiner Stirn.

In Emigteit . . . Amen.

Die Stimme bes Baters gerreiht die wimber-

Gie fommen gur Birflichfeit gurud. Der Burft erhebt fic. Dleine Rinber, meine Rinbert Boter, Batert

Ino will reden, aber ihr Mund bleibt ftumm. Da löcheit ber Bater: Sichli Du, Ina, nun ift bas Geheimnis bes Bricles zur Birffichteit geworben.

Sie greift on he verz. Sind das nicht —
blauerst — die Haldburger Farden?
Sie weiß nicht, soll sie slichen oder Keben bleben?
Edier Rudersnechte in sidernem Schuppengewande
Ief sier Kubersnechte in sidernem Schuppengewande
Ief sier kindersnechte in sidernem Schuppengewande
Ief sier kinders ihr sie sie wintende Männerkandt
Sie sind wie der sier sier sier sier sie und Emigseie sind beiden Händer an die Schlösen.
Irdum sie dem . trügen ihre Sinne? In der
Kritte des Schlisteins — Hürft Kurt von Haldburgs
Sie möchte aussche aussche vor Judel, dar Schmerz kronen tragen ist schwer, und Welkser und Weiter Sie will wieder winken, aber ihre hand finti willenlos berad.

Der Bater ichmeigt. Aber brei Mugenpaare

- Enbe. -

### Das verlorene Ed.

Roman von C. Arideberg.

(Radibeud verboten.)

Den ichmolen fteilen Gebirgspfab von Schwar-genberge nach bem Weisbuchtol hinunter ichritt einpen fam ein Wanderer, Er war groß, bager, febnia; Da fählerne Energie iprach aus feinen Bewegungen, ger fein Geficht vereiet Geift und Feftigfeit. Gein Tein Sehnsucht auf sich ruben. Sie erwacht, Sie sieht, war tiesgebraunt. Die graue Joppe, die er trug, web und Sehnsucht nach seiner liebnen Freundin sich amzugeichnen, wie das harte Leben die Sorgenzilge in sein Annie bie Spuren so mancher Fahrt durch Unweiter und verschlichen Beine fahr und Stropagen, so daß man sich seinen Meusteren dem und weine sich die Lugen rat, und Stropagen, so daß man sich seinen Meusteren dem und weine sich die Lugen rat, werde auch sich und Stropagen, so daß man sich seinen Meusteren dem und weine sich die Lugen rat, werde auch sie febreich dem Breunde und beine beine fießen ineine nach hätte verursacht lüblen können, ihn sur einen Sie schrieb dem Freunde und Die Prosessie

urft 50 Jahre - bereite mehrere bebeutenbe For- ein Wart von Liebe, obwohl fie beibe filbillen.

Keinen Tog und leine Stundel Ein seliges schungsreisen ausgeführt hatte.

Antiplien erfast ihn.

Und balt Du mich auch fled, meine Ina?

Soniglien erfast ibn.

Weit totimäßigen, weit ausholenden Schritten Bielleicht würde die dei aller außeren Gelat und hat Du mich auch fled, meine Ina? roll abmarts, aber er bielt nicht, mie es fonft feine jum Durchbruch glommen fein, wenn ihm ! Bewohnheit war, nach intereffanten Studienobjeften ban Junend auf das Bewuhrfein feiner unterge Umschau. Er achtete überhaupt nicht auf seine Umgebung. Geine Mienen brudten eine innere Unlicherhelt aus, feine Bliffe ftrebten umgebulbig por- mare. Die Gliern warnten: Du barfit nie verge aus. Allmählich wurde auch fein Gang rofcher.

Endlich fab er unter fich bie erften weißen Sausden von Et. Fribelin, malerisch über eine grüne Watte verstreut, liegen. Ar mußte es durchschreiten, um jensetts besselben zum "Ad" zu gelangen.

Bor einem ber Sauschen fland eine alte Frau mit Topfemuschen beschäftigt. Bei ihr blieb er fteben, um fich nach bem nachten Wege zu erfundigen, aber ale fie eine umftanbliche Befchreibung begann. bantie er furs und ging, fich ouf feinen Dersfinn Sie | verloffenb, meiter.

Brofessor Frante befand fich diesmal nicht auf einer Forichungereife - bas fab man out ben erften Bild - aber flderlich auch nicht auf Bergnugungetour. Dies Gelicht forach überhaupt mehr von barter, angestrengter Arbeit, als von ber Quft em Beritremung.

Alle er St. Fribotin durchwondert botte und fich nun bem "Ed" naberie, verlangsamte fich un-willfürlich fein Schrift und ein gequalter Ausdruck trat in fein Gesicht. Professor Franke mar auf einem großen nord-

beutschen Gut als ber Sohn vom Bermatier aufgepachfen im innigen Berlehe mit ben Rindern Gursherricheft. Selbst am Schulunterricht feiner ungen Freunde im Schloft batte er teilnehmen dürfen, und trohdem er fich vor dem Sohn des Trinsisals jenten Saters in den Wiffenschaften ausichnote, ja ihn wollfommen in ben Schatten fteilte, catte dies must die Harmonie zwischen Perrichaftshaus und Bermulterhaus gelibri.

Aurt von Sorienstein sollte Offizier werden, Wifred Franke aber finderen, da hause die Retur also von vornherein sehr meise ihre Gaben verreilt. — Ein Offizier broucht nicht ein Gelehrter zu sein.

Kurt von Hortenstein war dagen am aller-meisten überzeugt. Wenn Gred bester geschossen, geschwommen, gerurnt hatte, wie er, wenn er in seinem Teuberen eieganier und schneibiger erschienen mare, fo murbe ber friede vielleicht meniger gewahrt geblieben fein. Um feine Kenntniffe beneibete er ben Bermalterfohn nicht.

Trujbem bilbere fich groffchen ben belben Ruaben fein echtes Freundschaftsverhältnis heraus. Sie waren zu verschieden in Beraniagung und Temperament: Rurt eine aufs angerliche gestellte Rainr, woll fprugender Lebendigteit, ju Beichisten und Oberstächlichfeit neigend, aber ein schner, ritter-licher Junge mit einschmeichelndem Benehmen, -Gred febr fruh icon ernft, rubig und überlegt, gielbemußt und ungeheuer fielbig, both meder habel noch verbindlich, eber ichruif und ein menig pebanin. Sie fonnten nicht fonberlich gefammen bormoieren, aber bu fie in ber fanblichen Ginfamfeit aufeinander angewiesen waren, vertrugen fie fich, menn s auch mandymoi heiße Stämpfe zwijchen ihoen

Defto mehr fcbog fich Kuria Schwefter, Beno bon Sartenftein, an ben einige Bobte alteren Spielgefahrten an. Gie war ein fanftes, judes, fast febuch- etwas für Recht ertonnt batte, verma ternes Rind, das mit feiner feingliedrigen Geftort, Macht der Erde dapon abzudringen. dem zarten, jemolen Gesticht, aus dem die großet, beraumen Comtangen so ichen tragend blidten, und dem seldigen, vionden Lodendour dem redujten Freunde wie eine Morchenpringestin erschien.

Auch seiner Neberzeugung gab es dier für beitelten des Berzicht, freiwilligen und schol werzicht. Er schiebe im autächt nach der versichte Gliddeutsche gerbei ihm die P

Fred murbe ibr Beitbulger, feioft bem übernite tigen Bruber gegenüber, mit bem auch genn nicht bejonbers barmamierte.

Geliebt haue er fie immer, felbitios und munichlos, wie man envas Acines, spakes und speiliges liebt, jo lunge er benten fonnte, und es gob bittere Leennungsschmorzen, als im Mier von 14 Jahren bie beiben Rnaben aus bem Saufe gejchide murben, Rurt auf Die Rabettenanftolt, Freo aufs Gom-

Bahrend Aurt fich gang in feinem Etement befand und gludlich mar, bem "landlichen Ctump) finn entronnen gu fein, murbe freb aus neim-

Gebirgsbewohner, einen Holzschläger, ein Jubrer nicht von ihm, aber für ihre Zeitrechnung waren freiten, weil sie seit mehr befommen Hoben. Die Studet grante, der trop seiner dugend — er zählte ben Michautsferten sattinden. Rie sagten sie fich

baufe gegenüber gar gu deutlich eingeprägt me Greb, bah Du nur ber Bermalterefabn bift, ein Borgun für Dich ift, im Schlog verfebren burfen. Wenn Rurt in einem beftigen Disput Fred feinen anderen Ausweg mehr fab, meld achtelgudend von oben berabt Das tonnft Du ich nicht verfteben von Deinem Standpunft ober: 3ch babe eben andere Standespflichien Du. Fron von Hartenstein, die immer getig reundlich war, fonnte sich boch nicht embalten eines Benehmens wegen zu loben, ban fo tod ei, als ob er aus ihren Kreisen stamme, und son Sartenftein, eine ehrliche, rirterliche aber nicht frei von Stanbesvorurteffen, pflegte aber bas eigenwillig troufe Haar ju fereichet gu fagen: Schabe, Junge, bah Dein Bater fich in hervorragender Stellung befinder! Aus tonnte viel werben, wenn Du zu haufe ben in furthalt hätteft.

Das alles prögte sich unverwischbar is Freds Memät ein. Do war nicht zu fürdten, de dem Standesunterschied vergesen würde. Aber Antrieb war es ihm, auch ohne Brocettion auf selber beraus "viel zu werden", so viel, daß ei getroft neben die Kartentielns stellen konnte, Bena fümmerte lich um Standesunterfcish

Melafragen nicht im geringiten. Es pensigte ibifle ibren fred fieb batte, u. fie, die Scheue, ud Das neu auch, die fich zuerft offen zu ihrer Biebe befor bachften Tag Mis er vom Abiturium beimtehrte, fiel fie ihm & werben wird, felig um den Hals und tühte ihn. Da war es dann freilich auch um Freds Sc (1337) auch i

beberrichung gescheben, aus ber Beiligen war ?-lich bas beifigefliebte Weib geworben, bas et jeber Tofer feines Bergens begehrte.

Sie tauldten nicht Berficherungen und Scho bem Tgae ab gun, fle wufen auch fo, bag fle fpater einandet! mer bes Rei gehören mürben.

Fred ftudierte mit einem wohren Fanaties lolenfürforge Er peifchte fich felber vormarts nur ich erfennungen, ichneil jum Biele.

Zwei Jahre waren fie beimlich verlobt, ba ef Freds Bater durch Zufall die ihn gerade enifch Latfache. Welch eine wahnfinnige Tollheit hallt Junge ungerichtet. Welch eine Abschwulichteit wol pas Berirauen, bas man ihn geschenft, so gu

gemissenbott, bieber, penbantisch; aber abwold blott Nr. 8 n. er boch Weiterschrung genen gestellt war, bestehen er boch Welteriahrung genug, einzusehen, boi Sortenteine nimmermehr die einzlag Tochte ben Cobn ihres Bermalters verbeirgten mi ieibit nicht, wenn er zu einer geochteten Gesel stellung gesangen sollte, lind wie lange tonnt überdien noch deuern, die dies geschaft Ingweise fich Gena die besten Bortien verscherzen die schönsten Jugendichte ungenutzt vorüber die schönsten Jugendichte ungenutzt vorüber toffen. Des murbe eine Untlugbeit, ja gerobest Toilbeit fein. Wenn aber ber alle France et etwas für Medit erkannt batte, vermechte ibn

fete, bis er fie ibm wieber geflatten murbe, nahm ibm fein Ebrenwart eb, nicht mit anabigen Fraulein zu forcelpondieren.

Die jungen Leute fonden fich beibe fchit bie Trennung, aber abne Bebenfen, ja fie lad? Wer bes atten Berren Bereiteinnabersische mor doch alles umfonft! Wer murde Lena bil fennen, auf Fred zu worten, bis er als ein Don Linfeben und Stellung ihre Sand von ihre tern erhimen fanmte - nötigenfalls bis 6 Brojeffer murbe.

Er ftubierte meiter mit beibem Bemüben. feinen Gebanten, als nur vorwärts au fett

(Wortfeliung folat.)

Die Brofefforen bes Mosfaner Univer Cebalt mehr befommen haben. Die Stubet ichaft ber Universität ertlarte ben Sumpa

### Aminde Belaustmadungen der Stedt Geogleim a. 18.

Befannimadjung.

Die Firma G. Kupferberg u. Co., Selitellerei Sochheim a. M. Berlin, beabsichtigt auf ihrem Grundftäd, Diftette "Im Sand", Kartenblott 31, Barzellen Rr. 122, 123, 124 und 125 sich mit einem Wehn- und Geschäftsbaus mit Weinteller anzusteden, mas genäß § 4 des Gesepes vom 11. Juni 1890 (Icl. S. S. 173) betreffend die Arlindung weuer Insiedelungen in der Provinz Helien-Kosimumit dem Benterken besommt gewohrt wird des mit bem Bemerten befannt gemacht wirb, bo gegen bie beabfichtigte Unftebelung von ben Gloen mmern, Mugungs-Rebrauchsbereihrigten und Bach tern ber benachbarten Grunbitude innerhalb einer Profitufinfrift von 2 Wochen, vom Tage ber Beroffentichung biefer Befonntmachung un gerechner, bei bein Landraje zu Miesbaden Einspruch erhoben merben kann wenn sich der Einspruch durch Talsachen begründen läht, weiche die Annahme rechtsterligen, das die Ansiedeung den Schutz der Rusumgen bemachvorter Grundstlate, aus dem Jeld- oder Gortenbau, der Jagd utw. gefährben

Sochheim a. M., ben 20. Februar 1922. Die Polizeinerwaltung. Argbacher.

Befrifit: Mbgabe von Semifagiaffeln.

Dit Beginn marmer Witterung findet die Aus-gabe ber uom Reeife beschafften Santfartaffein ftatt. Es find porratig: Original Chitorfer Beibeperte (Stamm-

gucht aus Up te dato), per Beniner en, 160 .A. Thieles Original Kufuf (guie Frühfar-

fulfel), per Zentner ca. 180 .A. Thieles Original Rheinland (gelb-ftellchig wie Industrie), per Zentner ca. 175 .A. Inleies Original Raiferniere (früh und

iehr ertragreicht, per Zentner en. 180 .41
5. Nordheutiche Industrie (eine Poinsmern), per Zentner en. 160 .41
Der genaus Breis läßt sich erst nach Festing ber Lagerungsverlusse und Beardeitungstuften bestimmen.

Beftellungen find umgebend an die Rreisfor-toffeiftelle eingureichen. Der Termin gur Abbolung wird ben Bettellern umer Angabe einen Begugs-icheines ichrifflich mitgeteilt. Die Kartoffeln logern

in Erdenheim und find vor Abhotung bei ber Areis-tommunalfasse zu bezählen.
Die Abgabe erfolgt nach Maßgabe ber vor-handenen Burrote. Eine Berplächtung zur Liefe-rung der bestellten Mengen übernimmt der Areis

Sochheim n. IR., ben 20. Februar 1922. Der Moglitret. Brabacer.

# Muzeigentell

Heckenphoni-Teerschnefel-Feife

Schule Toleimargarine Dia 28.20 .c., Schwolz Bid. 32.50 .c., Erbien Bid. 8 .c., Bohnen, brans and writ Bid. 275 .c., Audein Did. 9 and 950 .c., Rein Bid. 7.50 und 8.75, Gefürfloden Did. 850 .c., Amieria Bid. 6.76, Gefürfloden Did. 850 .c., Amieria Bid. 175 .c., Amieria Bid. 175 .c., Amieria Pid. 6.50 .c., Amieria Bid. 175 .c., Amieria Widd. 4.80 .c., Amieria Bid. 175 .c., Amieria Widd. 4.80 .c., Amieria Bid. 185 .c., Amieria Widd. 4.80 .c., Amieria Bid. 185 .c., Amieria Widd. 4.80 .c., Amieria Bid. 185 .c., Amieria Bid. 18 Grifch eingetroffen:

Schellisse und finditen, Deroinen Castaberlage, Rollmopa, Biemerskeringe, Officiege, www.haud-tale, Siengenfäle und Cimburger acie.

Frih Wolff, Bothheim, 14.

Lefen Sie

die neue zweimul tanilo erichelnende billigfte große Berliner Cagenzellung



Color Dillatellt von Char Dinferberg, Chanch Opiet, Dilletin v. Mafern, Dr. Seifer Mang, Sari Circuser, Diljaim Potter, Seri Stein v. a.

Berngerreis monation There 15.— feet Dans Set jeber Definified per seministra (f. Benjing Definitationille, 1822). Probeodonnement with our Duniel for the builts occ mornales berngspenies feet Dans for 18th 7.30 pallefeet. Definitions for box Dans for the f.30 pallefeet. nu die untonfichende Cojchaftalle zu eichte Wie bitten um geft, lofortige libounemants-lesjielungen, und Debuuntgabe in Schennbalan Eustlen.

Saubigeichafteftelle Berlin 23848

Diffrimfinds 5-9 m Bedenborf 4849-52

Stenerertlärung für 1921 Raplialertragesteuererliärung Auszug aus dem Einfommensfeuergefeh und b. Reichsabgabenordnung

Buchdruckerei G. Zeidler Biebrich am Rhein.

Dantfagung.

herglichen Dauf für alle Bemeite aufrichtiget Teiluschnie anlöglich des Smickelbens unterer lieben, guten Mutter und Grobmutter, des verwitweles Frau Sauptlebeer Sujanna Kalkenbach

gen. noti. famle für alle Rrangipenben, bie unn gutell 3m Ramen ber trauernben Binterbilebenen!

Margareta Meban Dwe. Sombeim, den 22. Februar 1922.

ußtöpfe granis-emafliert,

in allen Grögen empirebli. Lidolf Treber Schfofferei, Bochbelm a. Dr.

on his Bill Ore Hodib. Stadians., Hochb

Guter Mantel

file 18—24 jähriges Mäbchen ja merfanjen. Reuturgoffe & Bochbeim

Civ nonea unb # Damenmasio rossume gruntfutter Greeft

Rotalitol Seniner

Raberen bei

Moot was, Suche

Bottenvinfo

enllaufen

ID. Selba, Bada

Bochorim

bajeritten

avoicelists and ausgiobly, billing by Verbras Bloderiegen in gilen Stanttelle



Destigani Bringeri

Retations No 24

Hr. 99. Befrifft Ort

form ober in Die Gemeinb out Grund be mirb. Huf be bas neur Ber Berlin R

Un die R henbeborben ! Moldrift

Mr. 100. Unter Wilheim Ge Schierftein, ftellung burd

Stieuenfeuche Das (B) geichnet mori Die erfi getroffen.

Blicabar 3. Wr. L.

Mr. 101. Die Maul bes Landwirts beim, Frantiu Die Speri Bicebabei

Mr. 102. Lin ble In

fertigung bes wirtigefiligen gung wirb eri Wiesbade: Den !

Midh

Berlin ben Reichenti Tho. Bede Bothe peridi Das Ge Ubgabe für

bones mird nommen. für 1922 be prälibent Neuwahl ber

daß die Per Prafibenten 1 fet eine Recht nach Bufamer ber elte IR Recht beltehe ber Meining merben muffe chmillert mer chiefliche firo feinen meiter

Reichstu Reicheregieru Ciatitel biere 216g. 17-1 ab, weil ber

babe, als fon allren ober b Derr Grit G Reidisperfuji ordnungen b ous einer Bi Marosmus er gutheiße, bie merbe.